

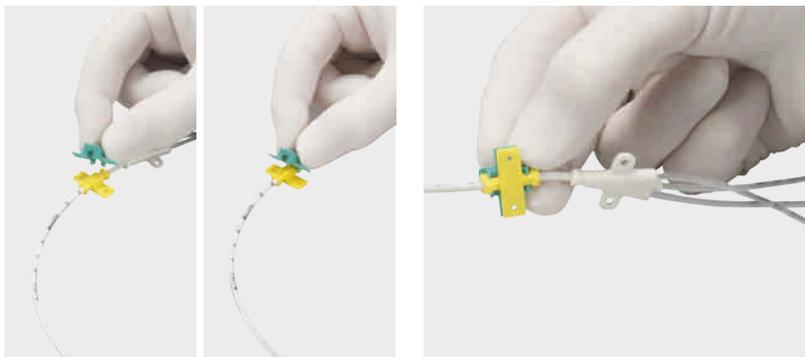
# Fixierung Certofix®

## Zentrale Venenkatheter

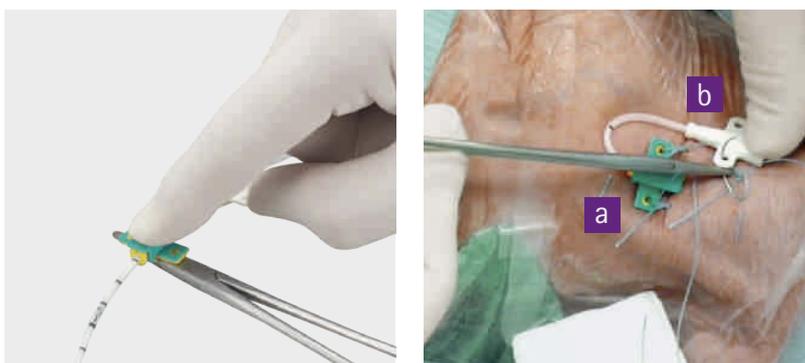


Der Fixierflügel (Beispiel-Abbildung in gelb und weiß) ist bereits produktionsseitig mit dem Katheter verbunden. Er besteht aus flexiblem Material und ist verschiebbar. Der Steckclip (grün) ist aus starrem Material und umschließt durch Aufsetzen den nach oben geöffneten Fixierflügel.

- 1 Varianten Mono, Duo, Trio, Quattro
- 2 Varianten Highflow und Quinto



Für die sichere Verbindung beider Komponenten den Steckclip zunächst in eine Verjüngung des Fixierflügels einsetzen, dann den Clip nach vorn kippen und komplett mit dem Fixierflügel verbinden. Die „Krallen“ des Steckclips umfassen den Fixierflügel seitlich. Die Auflagefläche des Fixierflügels ist geschlossen, so dass der Katheter nicht aus dem Flügel herausgedrückt werden kann.



Die Verbindung von Fixierflügel und Steckclip kann durch Gegendruck mit einem Instrument oder dem Finger abgesichert werden. Da der Festsitz der zum Katheter gehörenden Fixiereinheit – bestehend aus Flügel und Clip – während der Verweildauer durch Feuchtigkeit (Transpiration, Katheterpflege) beeinträchtigt werden kann, empfehlen wir die Befestigung des integrierten Fixierflügels (**b**) und der Einheit aus Fixierflügel und Steckclip (**a**) mit einer Naht (Zugentlastung zwischen integriertem Fixierflügel/ Kanaltrennung und Fixiereinheit des Katheters).

### Literaturauswahl Zentralvenöse Katheter:

1. Intensivpflege, ZVK und Hygiene, DOI 10.1055/s-0033-1337360, Intensiv 2013; 21 (2): 72–76, © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart, New York, ISSN 0942-6035
2. Guidelines for the Prevention of Intravascular Catheter-Related Infections, 2011, Centers for Disease Control and Prevention ([www.cdc.gov](http://www.cdc.gov))
3. Prävention von Infektionen, die von Gefäßkathetern ausgehen, Bundesgesundheitsbl 2017, 60:171–206, DOI 10.1007/s00103-016-2487-4, Online publiziert: 16. Januar 2017, © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2017